

Junioren und Damen holen Meisterschaft

Punkterunde verlief sehr positiv / Juniorinnen in der Bezirksliga auf Rang 3

Hengersberg (rp). Für die Hengersberger Tennis-Cracks verlief die abgelaufene Saison erneut äußerst positiv. Die angetretenen sieben Mannschaften erreichten zwei erste, zwei dritte, einen vierten, einen sechsten und einen siebten Platz.

Im vierten Turnierjahr schafften es die Damen zum dritten Mal, den ersten Platz zu erreichen. Mit 14:0 Punkten und 52:11 Spielen war man in der Bezirksklasse II klar die stärkste Mannschaft. Für Hengersberg spielten Annette Schwiewagner, Simone Berger, Andrea Ertl, Claudia Lindner, Julia Graf, Sabine Graf, Petra Mühlmann und Sandra Rengsberger. Besonders zu erwähnen ist vor allem der Einsatz von Sabine Graf, die extra aus München zu den jeweiligen Spielen anreiste.

Ebenfalls den Meistertitel errangen die Junioren in der Bezirksklasse II. 12:0 Punkte und 33:3 Spiele sprechen auch hier eine deutliche Sprache. Christoph Wufka, Andreas Sagerer, Alexander Beer, Holger Schwiewagner,

Robin Sterr und Thomas Jantsch waren für Hengersberg im Einsatz.

In den letzten Jahren noch als Jungsenior angetreten, so spielte heuer zum ersten Mal eine Seniorenmannschaft für Hengersberg. Die Aktiven durften hier die Erfahrung machen, daß diese Entscheidung, Senioren zu spielen, auf alle Fälle die richtige war. Mit 8:6 Punkten und 35:28 Spielen landete man am Ende auf Platz 3, was die bisher beste Platzierung dieser Mannschaft bedeutet.

In der höchsten Spielklasse, der Bezirksliga, traten erneut die Juniorinnen an. Im letzten Jahr noch vierte, steigerten sich die Mädchen abermals und landeten mit 8:6 Punkten und 25:17 Spielen auf Rang drei. Annette Schwiewagner, Simone Berger, Andrea Ertl, Claudia Lindner und Julia Graf ließen Mannschaften wie Landshut, Eggenfelden, Kelheim und Geiselhöring hinter sich. Lediglich Straubing und Hauzenberg mußte man ziehen lassen.

Die Jüngsten im Verein, die Knaben, traten in der Bezirksklasse I an und erreichten einen dritten Platz. Mit

dieser Platzierung konnte vor der Saison nicht gerechnet werden, da einige Spieler aus Altersgründen in diesem Jahr nicht mehr eingesetzt werden durften. Stefan Jantsch, Markus Beer, Christoph Rager und Peter Jantsch standen in dem erfolgreichen Team.

Die erste Herrenmannschaft war heuer mit dem Ziel in den Wettbewerb gegangen, nicht abzustiegen. Im Vergleich zum letzten Jahr mußten drei wichtige Spieler ersetzt werden. Diese Positionen wurden durch Nachwuchsspieler des Vereins aufgefüllt, die sich ausgezeichnet schlugen. Mit 6:8 Punkten und 24:39 Spielen belegte man am Ende in der Bezirksklasse II den sechsten Platz. Wenn man bedenkt, daß die ersten drei der Tabelle, Grafenau, Frauenau und Regen mit jeweils zwei tschechischen Spielern angetreten sind, so ist diese Platzierung durchaus positiv zu werten. Mit einem Durchschnittsalter von unter 20 Jahren ist man in Hengersberg sicher auf dem richtigen Weg. Es bleibt abzuwarten, wie sich Roman Preisinger,

Andreas Sagerer, Christoph Wufka, Alexander Beer, Christian und Josef Kopp im nächsten Jahr schlagen, wo die Ziele vielleicht schon wieder etwas höher gesteckt werden.

Die unglücklichste Platzierung, den siebten Platz, erspielte sich die zweite Herrenmannschaft. Am Ende war lediglich ein Sieg zu verbuchen und einige unglückliche Niederlagen. Durch die Absage von routinierten Spielern vor der Saison und anschließendes Verletzungspech entstand auch hier ein sehr junges Team. Leider mußte jedes Spiel mit einer anderen Aufstellung angetreten werden, was natürlich dazu führte, daß keine eingespielte Doppel ins Rennen geschickt werden konnten. Dieses verkorkste Jahr abhaken und im nächsten zuschlagen lautet die Devise, die Michael Wendlandt, der Mannschaftsführer, ausgegeben hat.

Am 26. August, 19.30 Uhr, findet auf der Anlage die Meisterschaftsfeier der Damen und Junioren statt, zu der jedes Mitglied des Vereins eingeladen ist.